

Pressemitteilung

Ergebnisse des 6. Runden Tisches zu den PFC-Kontaminationen am Flugplatz Ingolstadt/Manching

Beim 6. Runden Tisch zum Sachstand der PFC-Belastung am Flugplatz Manching am 09.07.2019 konnten weitreichende Maßnahmen zur Sanierungsplanung verkündet werden. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie für den Hotspot „Alte Feuerwache“ hat ergeben, dass fünf Brunnen zur Abstomsicherung installiert werden sollen, die zu einer Reinigung von 94 % des Grundwassers führen sollen. Es handelt sich dabei um eine sogenannte Pump-and-Treat-Anlage.

Die Erkundungsarbeiten bzw. die Probebohrungen dafür sind für das Frühjahr 2020 geplant. Die Eilbedürftigkeit der Maßnahmen ist allen Beteiligten bekannt. Die Zeitschiene wird jedoch maßgeblich von vergaberechtlichen Vorschriften und langwierigen Genehmigungsprozessen beeinflusst und hängt damit von Verfahrensschritten ab, die vielseitig auch außerhalb der Zuständigkeit der Bundeswehr liegen. Zunächst bleibt es für die Durchführung der Maßnahmen bei einem Zeitplan bis 2024. Die folgenden Arbeitsgespräche haben den Prüfungsschwerpunkt, wo dieser Zeitraum noch verkürzt werden könnte. Das grundsätzliche Problem bei PFC ist ja bekanntlich, dass Belastungswerte im Boden und im Wasser nur über Jahrzehnte abnehmen.

Weiterhin wurde darüber informiert, dass sich bei der Untersuchung von zwölf weiteren Verdachtsflächen vier sanierungsbedürftige Bereiche herausgestellt haben, für die eine Sanierungsplanung angestrebt werden soll.

*****Ende des Artikels*****